

E r s t e r T e i l

SELBSTÄNDIGE ERWERBSTÄTIGKEIT UND INTEGRATIONSPROBLEMATIK DER AUSLÄNDISCHEN WOHNBEVÖLKERUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCH- LAND

Es ist wissenschaftlich von besonderem Interesse, zunächst die Frage zu klären, welchen Entstehungs- und Entwicklungskontext die unternehmerische Erwerbstätigkeit der Ausländer, darunter auch der Türken, in der Bundesrepublik gehabt und welchen integrativen Beitrag sie bislang geleistet hat. Es ist auch von Interesse zu wissen, welche wirtschaftlichen Perspektiven dabei zukünftig erkennbar sind. Die vorliegende Studie sucht darauf am Beispiel der türkischen Selbständigen eine Antwort.

In diesem Teil der Studie wird versucht, ausgehend von der aktuellen Situation der türkischen Wohnbevölkerung, zunächst den Entstehungs- und Entwicklungskontext der unternehmerischen Selbständigkeit abzustecken und dann die externen Einflußfaktoren sowie die individuellen Beweggründe als Erklärungsvariablen systematisch zu erfassen. Dieser Aspekt ist u.E. bislang vernachlässigt worden.

Es ist ferner auch erforderlich, einen allgemeinen Bezugsrahmen im Begründungszusammenhang der ausländischen Selbständigkeit zu konstruieren. Zu diesem Zweck wird zunächst die Relevanz der sogenannten Nischenökonomie als Erklärungsmodell in Betracht gezogen und in Frage gestellt. Zur Vervollständigung des theoretischen Bezugsrahmen wird dann ein Vorschlag zu einem dynamischen Ansatz unterbreitet.

Schließlich wird der Integrationsbegriff in allgemeinen Zügen kurz diskutiert. Dabei wird auch versucht, allgemeine integrative Wirkungen sowie Integrationsindikatoren im Bereich der unternehmerischen Selbständigkeit herauszuarbeiten.